



Protokoll der 41. Herbstversammlung vom 14.10.2017 im Rest. Rössli Oensingen

Vorsitz:	Patrick Carlin
Protokoll:	Heidi Kunz Waibel
Anwesend:	19 Aktivmitglieder, 1 Passivmitglied, Jörg Forrer, Fritz Waibel, Paul Tanner, Valentin Gut, Nik Rössli, Peter Brunner, Lothar Meierhofer, Ernst Hefti, Hansulrich Zahnd, Alfred Egli, Toni Müller, Gustav Büttler, Alfred Schneeberger, Roland Joss, Coni Joos, Alfred Ender, Anton von Arb, Xaver Büttler (P),
Entschuldigt:	Armin Ackermann, Peter Baumberger, Michael Braun, Ludovic Favre, Leo Manz,

1. Begrüßung und Präsenzkontrolle

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und heisst alle herzlich willkommen, er dankt allen für die Solidarität zum Verein. Gegen die Traktanden sind keine Einwände deponiert worden somit erklärt er die Versammlung als eröffnet.

Zu Ehren des am 24. Juli verstorbenen Züchterkollegen Toni Suter erhebt sich die Versammlung zu seinem Gedenken.

2. Wahl des Stimmzählers

Alfred Ender wird zum Stimmzähler gewählt.

3. Protokoll der 40. Generalversammlung vom 10. April 2016.

Das Protokoll wird mit 16 Ja und 2 Enthaltungen genehmigt und der Schreibenden mit herzlichem Applaus verdankt.

4. Mutationen

Stefan Plasonic hat auf die GV 2017 seinen Austritt und Ernst Hefti den Übertritt zu den Passiven an gekündigt.

5. Jahresprogramm 2018

Der Präsident gibt die bis heute verfügbaren Daten bekannt und bittet die Versammlung diese zu reservieren. Das Jahresprogramm wird auf die Homepage aufgeschaltet.

- 41. GV am 8. April 2018
- Juni 2018 Jungtier-Workshop in Kriens
- 13.10.2018 42. Herbstversammlung in Oensingen, Rest. Rössli.
- 36. SM, Ort ist noch offen

6. Informationen zur 35. Schweizermeisterschaft vom 17.-19.11.2017 in der Mehrzweckhalle Wikon

- Roland Joss informiert als OK Mitglied des Veranstalters, er ist erfreut über den Anschluss des Clubs an ihre Zibbenschau. Er sucht für das Aufstellen am Mittwochabend 2 Helfer. Die Experten sind für uns: Obmann Klaus Blättler, Experten Beat Brudermann, Monika Furrer, Sandra Heuberger
Zum Mittagessen am Sonntag wird Chürbiscrèmsuppe, Schweinssteak, Frites und Dessert serviert. Wer noch eine zusätzliche Zibbe für die Zibbenschau melden will kann dies auf dem Anmeldeformular eintragen.
- Das Klub-Anmeldeformular ausgefüllt und unterschrieben termingerecht an die Aktuarin einreichen, gleichzeitig ist auch das Standgeld zu überweisen, wie gewohnt.

7. Mitteilungen und Verschiedenes

- Die langjährigen Verhandlungen mit den Verantwortlichen vom Ballenberg haben sich gelohnt, unsere Kaninchen sind künftig ein fester Bestandteil auf dem Ballenberg. In der Nähe des „Hauses Ostermündigen“ hat Toni von Arb ein zweckmässiges, wetterfestes Kaninchenhaus aufgestellt inmitten einem grosszügigen Auslauf. Danke Toni für Deine Bemühungen.
Wir bemühen uns, dass für unsere Rasse bei den Kaninchen Informationen deponiert werden können, einerseits ein einfacher Rassebeschrieb und andererseits wo kann sich eine Interessent melden, damit er mehr Wissen bekommt über das Kaninchen, resp. wo kann eine Interessent Tiere kaufen.
- Der Vorstand hat sich zu einer Klausurtagung getroffen und folgende 3 Hauptthemen besprochen:
 - **Förderung und Erhalt der Rasse mit ProSpezieRara**
 - Anerkennung der Rasse beim Bund; Wir sind beim Bund noch keine offiziell anerkannte Schweizer Rasse, angeblich weil wir zu wenig lange bestehen. Irrtümlich wurde das Datum von der Aufnahme in den Standard berücksichtigt, und nicht die vielen Jahre vorher wo das Kaninchen effektiv herausgezüchtet worden ist. Wir bleiben am Ball und bemühen uns, dass wir diese falsche Meinung korrigieren können.
 - Wir beabsichtigen 2 Flyer zu entwickeln, einer für die Bevölkerung mit allgemeinen Angaben, der andere mit allen für Züchter interessanten technischen Angaben. Je nach Besucherstatus werden die Flyer auf dem Ballenberg oder an Kaninchenausstellungen aufgelegt.
 - Für eine weitere Idee des Vorstandes werden die Züchter zur Mithilfe gebeten. Wenn sie Kaninchen an Familien verkaufen, die Leute fragen, ob auf freiwilliger Basis die Adressen aufgenommen und an die Aktuarin weitergeleitet werden können, damit wir mit diesen Leuten in Kontakt bleiben könnten, indem sie die Scheckenpost oder ähnliche Informationen über das Kaninchen bekommen.
 - Paul Tanner gibt eine weitere Idee bekannt, an Jungtierschauen auch Flyer aufzulegen sofern der Veranstalter einverstanden ist.
 - Der Vorstand ist auch der Meinung, dass die ScheckenInfo wieder erscheinen wird evtl. alle 1-2 Jahre. Es wird ein Redaktionsteam gebildet, gemeldet hat sich zum mithelfen mal Toni von Arb und Josef Sager.
- **Stand Dreifarben-Kleinschecken-Klub**
 - Unser Werbepoststand wird inhaltlich und optisch aufgefrischt damit er an Ausstellungen wieder aufgestellt werden kann.
Von den 6 Seiten wird pro Seite in 4 Fenstern ein Thema präsentiert mittels Foto's oder Text. Diese Fenster können nach Bedarf ausgewechselt werden mit anderen Themen.
- **Dreifarben-Kleinschecken-Klub 2018+**
 - Fritz Waibel wird sich aus dem Vorstand zurückziehen, für ihn wird ein Nachfolger gesucht. Die anderen Vorstandsmitglieder bleiben für eine weitere Amtsperiode.
Homepage: In absehbarer Zeit sind wir mit unserer Software am Ende. Es ist ein altes Produkt und macht mit der Kontabilität des Betriebssystems immer öfters „Aufhänger“. Die anderen Tupfenscheckenklubs haben alle eine neue Homepage welche auf dem gleichen Layout aufgebaut sind. Der Präsident nimmt mit Benno Büchel Kontakt auf damit wir uns mit ihm treffen können und über die Möglichkeit einer Zusammenarbeit auf Homepage Ebene zu diskutieren
 - Neu wird die Buchhaltung 2017 angepasst auf das Kalenderjahr, d.h. per 31.12.2017 abgeschlossen.
 - Wenn es sinnvoll ist eine ehrenamtliche Arbeitsgruppe zur Unterstützung des Vorstandes einzusetzen wird dies künftig gemacht.
 - Roland Joss macht Werbung für Chüngu Gotte oder Götti zu werden. Der/die Interessierte bezahlt dem Veranstalter Fr 100.- wird an der Ausstellung „Götti/Gotte“ eines Kaninchens und wird am Freitagabend zum Nachtessen mit Unterhaltungsabend eingeladen
 - Gustav Büttler interessiert sich warum unser Club sowie auch das Kaninchen auf Bundesebene nicht anerkannt wird. Er liest in einer Broschüre, dass wir angeblich zu wenig machen, zu wenig aktiv sind.
 - Toni v Arb informiert, dass er sämtliche Ämter in Kleintiere Schweiz infolge Meinungsdivergenzen niedergelegt hat.
 - Alfred Schneeberger fragt an ob auf Klubebene für die Rammerschau angemeldet werden kann. Der Präsident empfiehlt auf Vereinsebene anzumelden. Gustav Büttler orientiert betreffs Impfen und erinnert, frühzeitig zu impfen damit das Kaninchen seinen eigenen Schutz aufbauen kann.
 - Ernst Hefti teilt mit, dass er nach 15 Jahren als Aktivmitglied zurücktritt. Er hat sich bei uns immer wohl gefühlt und offeriert dafür eine „Runde“. Danke Ernst für diese nette Geste.

- Jörg Forrer erinnert sich respektvoll an die andere Seite unseres verstorbenen Züchterkollegen Toni Suter und erzählt, dass die Zucht unseres Kaninchens für Toni eine spezielle Sache gewesen sei. An sämtlichen Fensterscheiben war ein Kleber des Kaninchens angebracht, er war sehr stolz und hatte grosse Freude und Genugtuung an und bei den Kaninchen. Leider hat seine schwere Krankheit ihn da bei gestoppt.

Es werden keine Wortmeldungen mehr gewünscht. Der Präsident dankt für die Anwesenheit resp. die damit gezeigte Loyalität zum Klub und am Klubgeschehen. Er wünscht viel Glück in Haus und Stall und nachher allen eine gute Heimkehr.

8. Ziehung der Boxennummern

Die Boxennummern werden von den anwesenden Ausstellern persönlich gezogen und die Anmeldungen und Ausstellungsreglemente abgegeben.

Zur Erinnerung; für abwesende Mitglieder welche Ausstellen möchten werden keine Nummern gezogen, hier wird das Datum des Anmeldeeingangs berücksichtigt – 1. Anmeldung vor, 2. Anmeldung am Schluss usw. der gezogenen Nummern.

Nach der Versammlung diskutiert der Obmann an Vorzeigetieren über die Seitenzeichnung – wie gross sollen die Tupfen sein, wie viele Tupfen sollen sein, welche Farbe ist die Richtige.... Gesprächsstoff in Hülle und Fülle, Meinungen dazu auch.... Aber so soll es auch sein.

Der Obmann schaut voraus auf die nächste Herbstversammlung, wo die Züchter dann selber Tiere mitbringen sollen um über ein Thema zu diskutieren.

Die Aktuarin

d. Klinghans